

Ergebnisprotokoll Auftaktveranstaltung Zweckverband Mittleres Lonetal- Bernstadt, Breitingen, Holzkirch Integriertes Klimaschutzkonzept und Leitbildprozess am 02.07.2015



1. Überblick Auftaktveranstaltung

Teilnehmer/innen

Anwesende	ca. 30 Teilnehmer/innen
Begrüßung	Herr Oliver Sühning, Bürgermeister Bernstadt
Partner	EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG (ODR)
Fachlicher Input	Herr Röhrer, EnBW ODR AG Herr Dr. Scholtes, EnBW AG, Nachhaltige Stadt
Ort	Riedwiesenhalle Bernstadt
Uhrzeit	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr



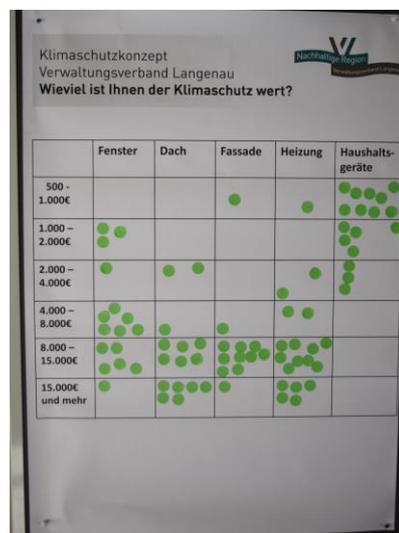
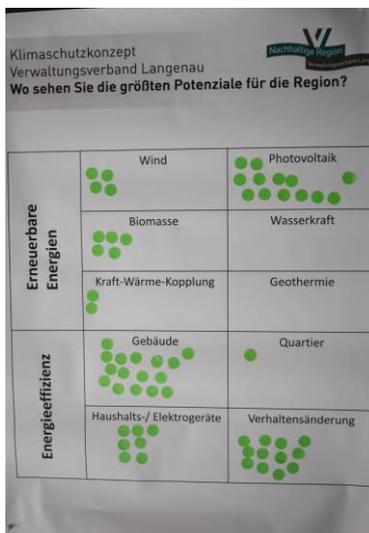
Inhaltliche Gliederung

- > Check-In
- > Motivation
- > Was ist ein Klimaschutzkonzept? Elemente, Ablauf, Ergebnisse
- > Status Quo für den Zweckverband Mittleres Lonetal
- > Impulse: CO2 im Alltag und Energieeffizienz
- > Dialog und Beteiligung



2. Check-In

Zur Heranführung und Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz hatten die Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung die Möglichkeit Ihre Position zu mehrer Fragestellungen in Form von Klebepunkten auf Plakaten fest zu halten.



3. Motivation

Motivation

1. Klimawandel durch die Freisetzung von CO₂ (Verbrennen fossiler Energieträger)
2. Endlichkeit fossiler Energieträger
3. Kosten der Energieversorgung
4. Regionale Wertschöpfung

EnBW ODR



Motivation Klimawandel

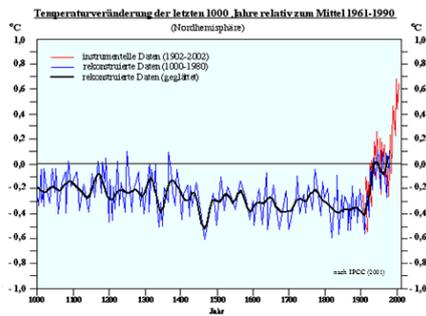
Klimaschutz global, national, regional, lokal.



EnBW ODR

getrieben durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Bauwesen

Motivation Klimawandel



EnBW ODR



Motivation Klimawandel

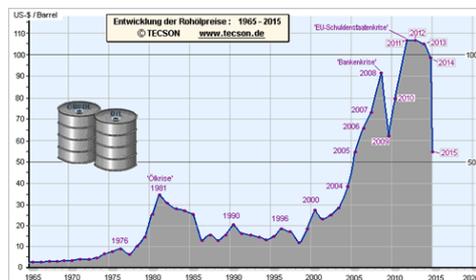
Welche Auswirkungen sind zu befürchten ?

- › Temperaturerhöhung
- › Zunahme von Wetterextremen (Zahl und Wirkung)
- › Erhöhung des Meeresspiegels; Eisschmelze;
- › Verschiebung der Klimazonen
- › Artensterben
- › Veränderung der Meeresströmungen

EnBW ODR

getrieben durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Bauwesen

Motivation Kosten



EnBW ODR



Motivation regionale Vorteile

Vorteile und Nutzen.



EnBW ODR

getrieben durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Bauwesen

4. Was ist ein Klimaschutzkonzept

Was ist ein Klimaschutzkonzept?

Ziel Deutschland:
Reduktion der CO₂-Emissionen um 40% im Vergleich zu 1990 bis 2020 [Klimaschutzziel der Bundesrepublik]

Wege:

- Bestehende Hemmnisse abbauen
- Informationsdefizite aufarbeiten
- Marktdurchdringung hocheffizienter Technologien unterstützen und verbessern
- Modellprojekte öffentlich verbreiten

EnBW ODR



Was ist ein Klimaschutzkonzept? Vorgaben

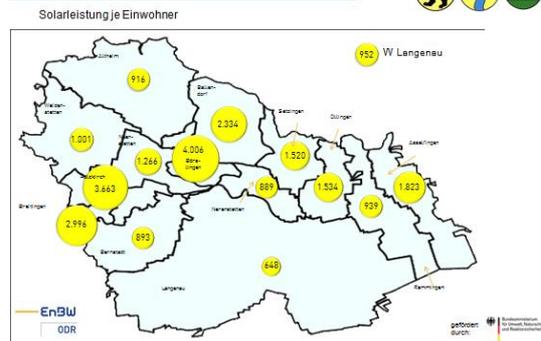
Anforderungen an integrierte Klimaschutzkonzepte

- › Integraler Ansatz d.h. einbeziehen der öffentlichen Hand, von privaten Haushalten, Industrie u. Gewerbe, Verkehr
- › Beteiligung der relevanten Akteure (partizipativer Ansatz)
- › Energie- und CO₂-Bilanzen
- › Potentialabschätzungen
- › Evaluationsmechanismen
- › Aufweisen signifikanter Einsparpotentiale
- › Konkrete Minderungsziele
- › Konkrete Maßnahmen(kataloge)
- › Maßnahmenkataloge und Zeitpläne zur Minderung der Emissionen
- › Verstetigung, Controlling, Verbreitung

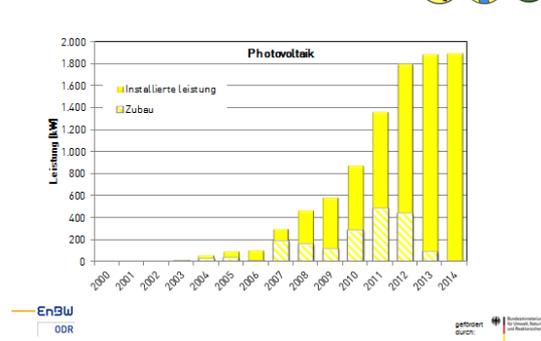
EnBW ODR

getrieben durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Bauwesen

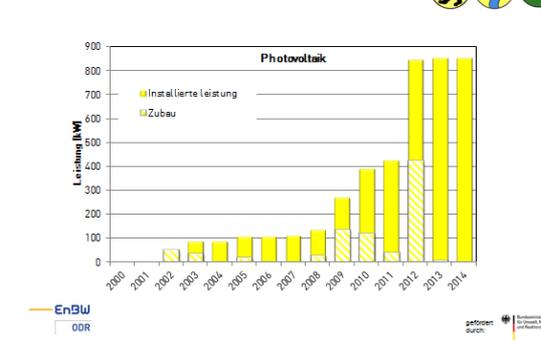
Status Quo Erneuerbare Stromerzeugung



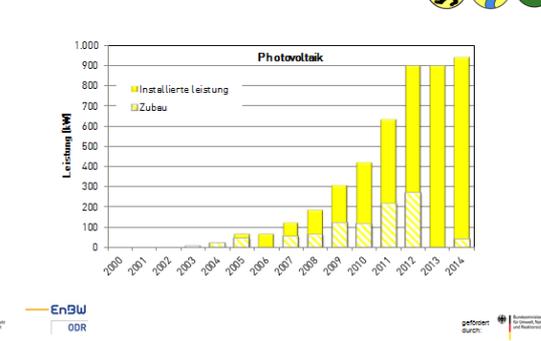
Status Quo Solarenergie Bernstadt



Status Quo Solarenergie Breitingen



Status Quo Solarenergie Holzkirch



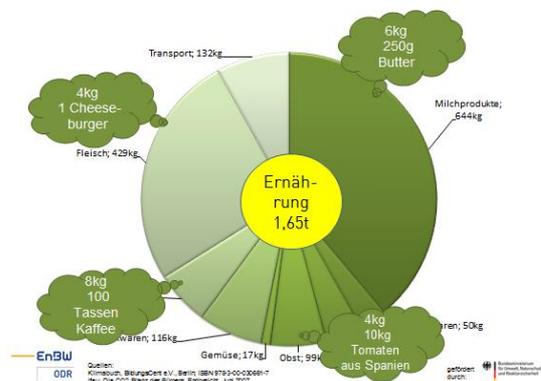
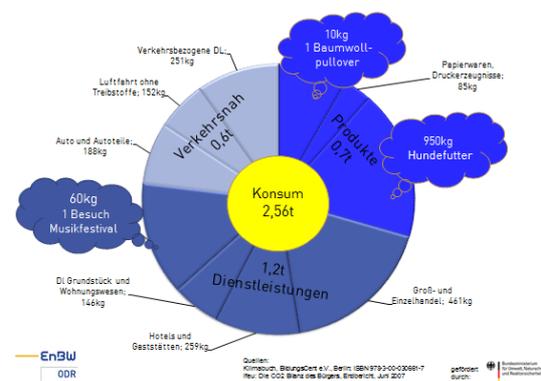
4. Impuls: CO2 im Alltag

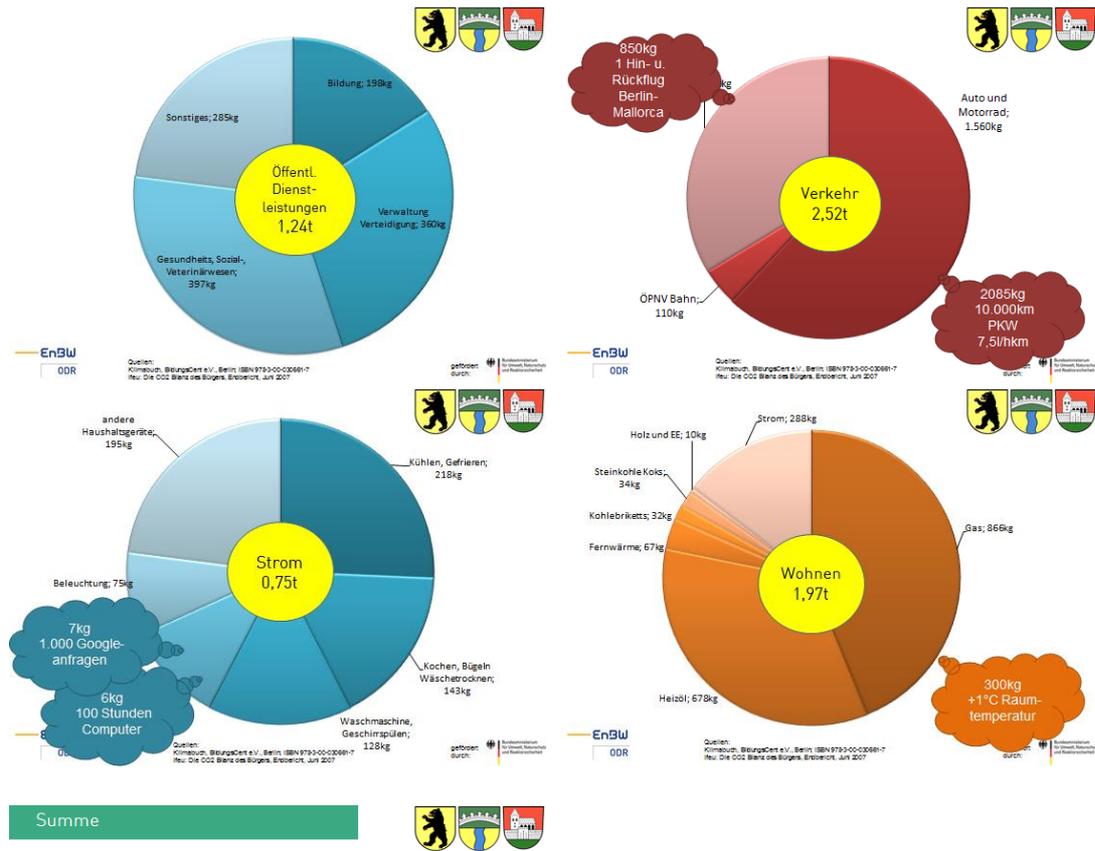
Emissionen

Stromerzeugung		Wärme	
Braunkohle	1.000g/kWh	Gasbrennwert	246g/kWh
Steinkohle	888g/kWh	Gas	285g/kWh
Gas	405g/kWh	Öl	374g/kWh
Wind	23g/kWh	Flüssiggas	269g/kWh
Solar	100g/kWh	Kohle	438g/kWh
Wasser	40g/kWh	Scheitholz	21g/kWh
Biomasse	188g/kWh	Pellets	25g/kWh
Mix DE 2012	576g/kWh	Solarthermie	45g/kWh
Individualverkehr		Öffentlicher Verkehr	
Benzin	2.901g/l	Bahn	75g/Pkm
Diesel	2.976g/l	Flugzeug	350g/Pkm

Welche Emissionsbereiche gibt es im persönlichen Umfeld?

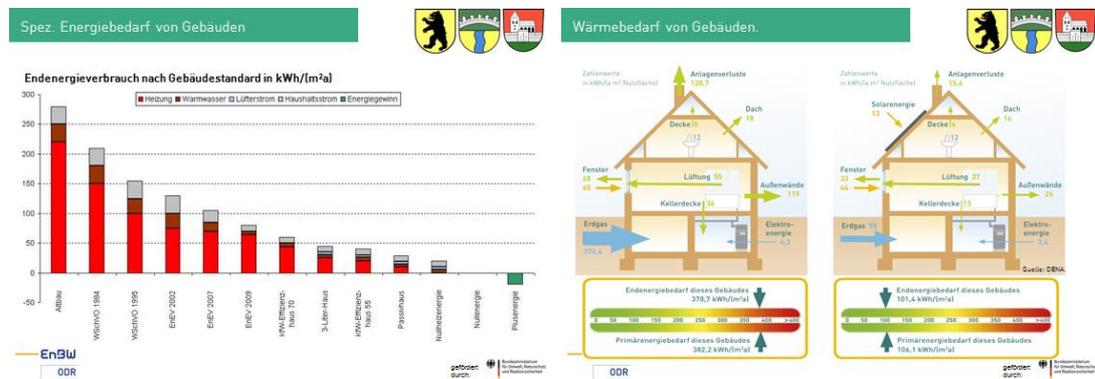
- Life Style
 - Konsum
 - Ernährung
 - Öffentliche Dienstleistung
- Mobilität
 - Verkehr
 - Flugreisen
- Wohnen
 - Heizen
 - Warmes Wasser
- Stromnutzung





Emissionsbereiche	Emissionen [t]
1 Life Style Konsum, Ernährung, öffentliche Dienstleistungen	2,56
2 Mobilität Verkehr und Flugreisen	2,52
3 Wohnen Heizung und warmes Wasser	1,97
4 Stromnutzung	0,75
Gesamt	7,80

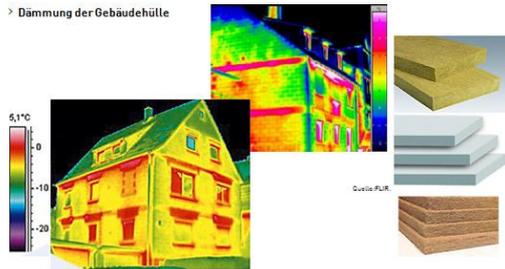
4. Impuls: Energieeinsparung und -effizienz



Wärmeverbrauch von Gebäuden.



> Dämmung der Gebäudehülle



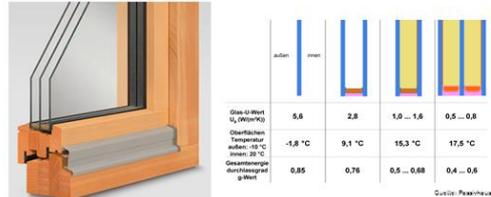
EnBW ODR

getrieben durch:

Wärmeverbrauch von Gebäuden.



> Erneuerung von Fenstern und Türen



EnBW ODR

getrieben durch:

Wärmeverbrauch von Gebäuden.



- > Erneuerung Heizungsanlage
- > Alternative Möglichkeiten
- > Erneuerbare Energie
- > Hydraulischer Abgleich des Heizungsnetzes
- > Energiesparende Pumpen
- > Steuerung (auch Smart Home)



EnBW ODR

getrieben durch:

Wärmeverbrauch von Gebäuden.



Auch bei Neuanlagen: stimmige Konzepte, fachgerechte Ausführung



EnBW ODR

getrieben durch:

Stromverbrauch und Einsparmöglichkeiten.



EINFACH ENERGIE SPAREN - WO ANFANGEN?



EnBW ODR

getrieben durch:

Stromverbrauch und Einsparmöglichkeiten.



> Kurzfristige Maßnahmen zur Energieeinsparung

- > Austausch der bestehenden Heizungsumwälzpumpe und Verwendung einer modernen Hocheffizienzpumpe
- > Umstellung der Leuchtmittel und auf LED-Beleuchtung

> Langfristige Maßnahmen zur Energieeinsparung

- > Kauf von A+++ Haushaltsgeräten bei Neuanschaffung oder Austausch eines Altgerätes
- > Anschaffung einer PV-Anlage zur Eigenstromversorgung mit Stromspeicher
- > Damit lassen sich eventuell Kosten sparen jedoch keine Energie



EnBW ODR

getrieben durch:

Kleinigkeiten und ihre Wirkung



Maßnahmen	Kg CO ₂ pa	€ pa	Maßnahmen	Kg CO ₂ pa	€ pa
Sparduschkopf benutzen	280	290	Füllmenge Wasserkocher	25	10
Elektr. Thermostate	540	135	Energiesparlampen	310	110
Heizkörper entlüften	65	15	Keine Klimaanlage	165	60
Rollläden nachts schließen	160	40	Kühlschrank	255	85
Kuscheldecke statt Heizpilz	200	70	Laptop statt PC	140	50
Lüften im Winter	500	125	Keine Vollwäsche	35	10
Duschen statt Baden	135	70	Wäsche bei 30°C	85	30
Heizungspumpen tauschen	340	120	Keine Wäschetrockner	395	135
Heizungsrohre isolieren	750	200	Abtauen der Geräte	30	10
Hydraulischer Abgleich	350	100	kein Standby	255	90
Professionelle Analyse	1440	360	Warmes Wasser für Waschmaschine	45	15

Kleinigkeiten und ihre Wirkung



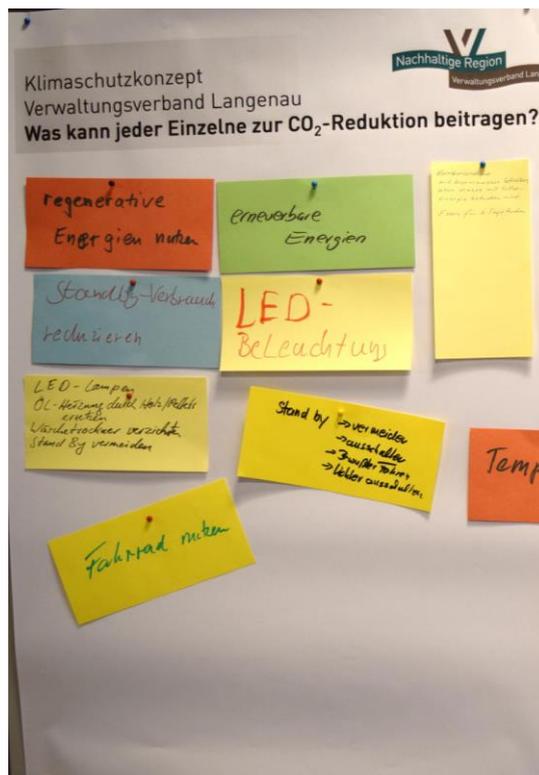
Maßnahmen	Kg CO ₂ pa	€ pa	Maßnahmen	Kg CO ₂ pa	€ pa
Verpackung vermeiden	10	10	Fahrgemeinschaften	570	250
Deckel beim Kochen	120	40	Campen im Urlaub	120	0
Regenwasser zum Gießen	5	15	Energiesparreifen	280	180
Bibliothek statt Buchhandel	5	100	Kein Ballast im Auto	215	75
Regionales Bier trinken	25	0	Energiesparend fahren	370	240
Frischlutt statt Fitnessstudio	100	400	Mit dem Rad zur Arbeit	425	280
Seisones Obst u. Gemüse	20	0	Rote Ampel Motor aus	85	55
Margarine statt Butter	145	15	Bahn fahren	185	0
Weniger Fleisch	700	500	Flüge vermeiden	9000	0
Leitungswasser trinken	230	45	Kurzstrecken ohne Auto	170	110
Regionales Essen bevorzugen	250	0	Mit Bus verreisen	320	90

4. Dialog und Beteiligung/ Ideen und Anmerkungen

Im Rahmen der Dialogphase konnten die Teilnehmer/innen in zwangloser Form Ihre Ideen und Anregungen vorbringen und diese mit den anderen Teilnehmern/innen in konstruktiver Form gemeinsam erörtern, ggf. zusammenführen, neue Erkenntnisse gewinnen und die eigenen Ideen weiter entwickeln.

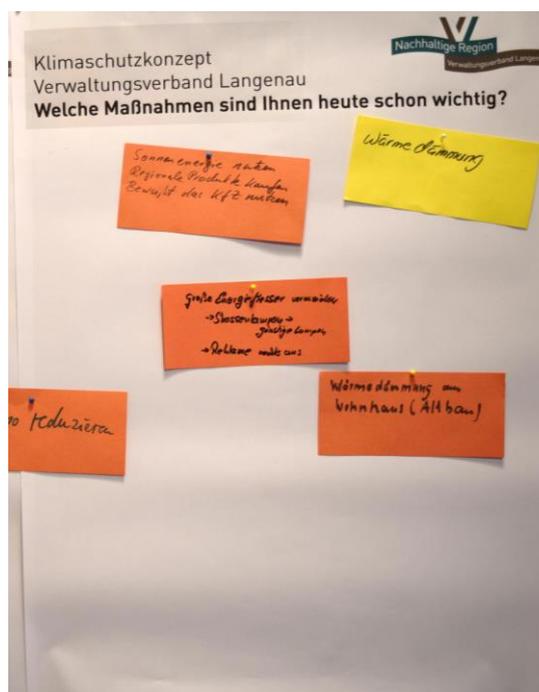
Was kann jeder einzelne zur CO2-Reduktion beitragen ?

- Regenerative Energien nutzen
- Stand-by-Verbrauch reduzieren/ vermeiden
- LED-Beleuchtung
- Holz-Heizung durch Holz/ Pellets ersetzen
- Verzicht auf Wäschetrockner
- Fahrrad nutzen
- Bewusster Fahren/ Tempo reduzieren
- Licht ausschalten
- Waschmaschine mit Warmwasser betreiben, wenn dieses mit Solarenergie aufgewärmt werden kann
- Essen für 2 Tage kochen



Welche Maßnahmen sind Ihnen heute schon wichtig ?

- Sonnenenergie nutzen
- Regionale Produkte kaufen
- Das Kfz bewusst nutzen
- Große Energiefresser vermeiden
 - o Straßenlampen --> günstige Lampen
 - o Reklame nachts aus
- Wärmedämmung am Wohnhaus (Altbau)



Wo sehen Sie Schwerpunkte für die Maßnahmenableitung?

- Infos für das persönliche Bewusstsein/ Wahrnehmung
- Gute Stromspeicher entwickeln
- Stand-by-Geräte verbieten
- PV-Anlagen auf Dächer von öffentlichen Gebäuden installieren und Bürger daran beteiligen

